Prof. Dr. Matthias Raith
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Sommersemester 2004

Unternehmensgestaltung

Klausur

(1936)

5. August 2004

Wichtige Hinweise: Bitte bearbeiten Sie vier der folgenden sechs (**4 aus 6**) Aufgaben. Wenn Sie mehr als vier Aufgaben bearbeiten, werden nur die ersten vier bewertet. Jede Aufgabe ist für eine Bearbeitungszeit von 30 Minuten konzipiert worden.

Zugelassenes Hilfsmittel:
Nichtprogrammierbarer, nichttextfähiger Taschenrechner.

Aufgabe 1:

Charakterisieren Sie den „Entrepreneurial Leader" (z. B. in der Darstellung von Jeffrey Timmons/Stephen Spinelli) und diskutieren Sie Parallelen zu Stephen Coveys Darstellung von persönlicher „Effektivität". Welche Implikationen ergeben sich daraus für den Umgang mit innovativen Gelegenheiten, wie sie von Peter Drucker beschrieben werden.

Aufgabe 2:

Geben Sie eine Definition einer Vision, und beschreiben die wichtigsten analytischen Schritte zur Strukturierung der Vision und zur Formulierung einer daraus resultierenden Unternehmensstrategie. Wie lässt sich das Konzept der Corporate Identity als Gestaltungsansatz integrieren?

Aufgabe 3:

Charakterisieren Sie anhand der einzelnen Schritte den Prozess des strategischen Marketings im Rahmen der Entwicklung einer Unternehmensstrategie.

Aufgabe 4:

Ein junges wachsendes Unternehmen für Gartengestaltung möchte eine Auswahl aus einer Liste von sieben Bewerbern für den Posten des Marketingleiters treffen. Die Geschäftsführerin hat alle Hauptkriterien außer dem im Bewerbungsgespräch angegebenen GEHALTswunsch nach Wichtigkeit geordnet und ihnen folgende (Swing) Gewichte zugeordnet: bisherige Erfahrung mit GARTENgestaltung (55), beufliche ERFAHRUNG (70), AUSBILDUNG (10), signalisierte EINSATZbereitschaft (100) und die Qualität der im Anmeldebogen vorgebrachten IDEEN (65).

a) Die Punkte, die Kandidatin A für die verschiedenen Kriterien zugeordnet wurden, sind: EINSATZ (100), ERFAHRUNG (10), IDEEN (65), GARTEN (0) und Ausbildung (10). Welche (gerundete) Gesamtpunktzahl wird die Geschäftsführerin dieser Kandidatin gegen?

b) Die Gesamtpunkte für fast alle Kandidaten (Die Punktzahl für Kandidatin A muss noch ergänzt werden) sind in der folgenden Tabelle zusammen mit den erwarteten Gehältern aufgeführt. Welche Kandidaten werden auf Grund ihrer Angaben dominiert und können daher aussortiert werden?

Kandidat	Punkte	Erw. Gehalt
A	?	46.000
B	31	40.000
C	75	42.000
D	90	60.000
E	20	54.000
F	62	52.000
G	49	42.000

c) Der Kandidat/die Kandidatin mit der geringsten Berufserfahrung hat bisher lediglich zwei Jahre im Management gearbeitet, während der erfahrenste Kandidat 10 Jahre Berufserfahrung vorzuweisen hat. Die Geschäftsführerin ist bereit, unter sonst gleichen Voraussetzungen, € 8.000 für diese zusätzlichen acht Jahre zu zahlen. Welcher Kandidat/welche Kandidatin entspricht unter diesen Voraussetzungen ihren Vorstellungen für die zu besetzende Position am ehesten.

Aufgabe 5:

Betrachten Sie den Finanzplan eines Businessplans, bei dem nur die Plan-Bilanzen und Plan-Gewinn- und Verlustrechnungen für die ersten beiden Planjahre wie folgt gegeben sind:

Plan-Bilanz (in Tausend Euro)	**2005**	**2006**
Anlagevermögen	**240**	**260**
Sachanlagen	300	400
kumulierte Abschreibungen	60	140
Umlaufvermögen	**130**	**150**
Vorräte	30	30
Forderungen aus L. u. L.	80	90
flüssige Mittel	20	30
Summe Aktiva	**370**	**410**
Eigenkapital	**50**	**80**
Verbindlichkeiten	**320**	**330**
Langfristige	180	160
Kurzfristige	20	40
Verbindlichkeiten aus L. u. L.	120	130
Summe Passiva	**370**	**410**

Plan-Gewinn- und Verlustrechung (in Tausend Euro)	**2005**	**2006**
Umsatzerlöse	**200**	**400**
Herstellungskosten	100	200
Bruttoergebnis vom Umsatz	100	200
Vertriebs- u. Verwaltungskosten	50	70
Abschreibungen	60	80
Zinsen	20	20
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-30**	**30**
Steuern (0%)		
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	**-30**	**30**

Bestimmen Sie den Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und Finanztätigkeit sowie die Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes für das Jahr 2006.

Erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und erklären Sie, worin sich die einzelnen Konzepte unterscheiden.

Aufgabe 6:

Angenommen, Sie stehen als Gründer vor der schwierigen Aufgabe, sich zwischen zwei unsicheren Investitionsprojekten P_1 und P_2 entscheiden zu müssen. Als Ergebnis der alternativen Investitionsentscheidungen kennen Sie die jeweiligen Kapitalwerte, deren Realisationen allerdings stark von der zukünftigen Wettbewerbslage am Markt abhängen. Eine Szenarioanalyse ergab fünf relevante Marktszenarien S_1...S_5, für die Sie auch die Eintrittswahrscheinlichkeiten ermitteln konnten. Die Kapitalwerte der beiden Projekte für jedes der fünf Szenarien sowie deren Eintrittswahrscheinlichkeiten sind in der folgenden Tabelle gegeben:

	S_1	S_2	S_3	S_4	S_5
P_1	-30	30	0	-20	20
P_2	-30	-20	-20	30	30
	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2

Ermitteln Sie die Risikoprofile der beiden Projekte und stellen Sie diese grafisch dar. Angenommen, Sie sind risikoscheu und möchten Versuchen Ihren Erwartungsnutzen zu maximieren. Für welches Projekt sollten Sie sich dann entscheiden? Erläutern Sie das Entscheidungskriterium, welches Sie heranziehen, und wie Sie es zur Entscheidungsfindung einsetzen.